

AVD-HERBSTAUSFAHRT 2006

zum Rosengart-Museum

Das verbindlich bestellte AvD-Wetter wurde leider nicht pünktlich geliefert. Trotz Regen waren aber 72 von 81 angemeldeten Teilnehmern erschienen, allerdings überwiegend mit Normalfahrzeugen und nicht mit Oldtimern.

Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden ging dann die Fahrt los.



Joachim Veidt hatte wieder eine sehr schöne Strecke gefunden.



Bei Zons wurde per Fähre der Rhein überquert. Eine spannende Situation, weil der Rhein viel Wasser führte. Inzwischen kam AvD-Wetter (Sonne) auf!



Weil die Fähre für die Anzahl der Fahrzeuge mehrmals fahren musste verging einige Zeit zwischen dem Eintreffen der ersten und der letzten Teilnehmer am Rosengart-Museum in Bedburg-Rath, am Niederrhein.



Rosengart-Museum
Geschichte - Technik - Automobile

Dort wurden die Gäste vom Museums-Eigentümer, Herrn Karl-Heinz Bonk herzlich willkommen geheißen.



Es folgte, weil inzwischen 13:00 Uhr vorbei eine deftige Mahlzeit im extra für den AvD-Club Wuppertal aufgestellten Zelt. Rollbraten, Krautsalat und Brötchen, zusammen mit diversen Getränken stimmten dann die AvD'ler auf den Museumsbesuch ein. Karl-Heinz Bonk wusste spannend und farbig zu erzählen. Er beschrieb einerseits den schillernden Lebenslauf des Museums-Namensgebers und wusste andererseits zu jedem Rosengart-Oldtimer eine aufregende Geschichte über die Beschaffung zu erzählen.



Lucien Rosengart (1881-1976), ein französischer Jude, war ein genialer Konstrukteur, Erfinder, Unternehmer und Maler und entwickelte u. a. Dynamos für Fahrräder, Taschenlampen mit Dynamo-Antrieb, elektrischen Antrieb für Grammophone, Herstellung eines Fahrrad-Hilfsmotors und eines Bootsmotors. Er meldete unzählige Patente an und baute 1928 sein erstes Automobil.



Im Jahre 1955 schlossen die Rosengart- Werke und er widmete sich in Südfrankreich der Malerei.



Wäre nicht Karl-Heinz Bonk rechtzeitig zur Stelle gewesen, so wäre das Erbe dieser schillernden Persönlichkeit der Automobilgeschichte verloren gegangen.

Mittlerweile hat Karl-Heinz Bonk mit seinem Team dieses private Museum aufgebaut, das seinesgleichen sucht.

Zu berichten ist noch über die gewohnte Hilfsbereitschaft der Oltimerfreunde bei Pannen und über die Rückfahrt gegen 15:00 Uhr, vorbei an einem riesigen Braunkohle-Kraftwerk.



Der AvD-Club Wuppertal dankt

Karl-Heinz Bonk und seinem Team
Joachim Veidt
Günter Kleen

für Gastfreundschaft und Vorbereitung.